



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von
<https://www.droneflightacademy.eu/de/> (Drone Flight Academy B.V.)

Hinweis: Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen sich auf die Online-Schulungen, die von der niederländischen Niederlassung der Drone Flight Academy, Drone Flight Academy B.V., angeboten werden.

Drone Flight Academy B.V.
Arnolduspark 16
2132CR Hoofddorp

- nachfolgend „Anbieter“ –

Vorbemerkung

Die Drone Flight Academy entwickelt und bietet theoretische und praktische Schulungen an, um Drohnen sicher und verantwortungsbewusst zu fliegen. Unsere Ausbilder verfügen über umfangreiche Erfahrungen sowohl in der bemannten als auch in der unbemannten Luftfahrt. Mit unterschiedlichen Hintergründen bringen sie Ihnen bei, das theoretische Wissen zu verstehen und beim Fliegen einer Drohne anzuwenden. Während der praktischen Ausbildung lernen Sie alle möglichen praktischen Fähigkeiten, um die Drohne so sicher wie möglich zu steuern.

Drone Flight Academy ist in den Niederlanden auf der Grundlage der "Regeling opleidingsinstellingen luchtvervarenden 2001" mit der Referenz NL-RTF-503/3 als Flugschule für die Ausbildung in Bezug auf das ferngesteuerte Luftfahrzeug Regelung anerkannt. Basierend auf der gleichen Verordnung für Ausbildungsinstitute ist Drone Flight Academy eine benannte Stelle UAS (2020-66581) für die europäischen Trainingskurse.

Seit 2021 muss jeder, der eine Drohne mit einem Gewicht von mehr als 250 Gramm fliegt, einen EU-Drohnenführerschein erwerben. Je nach Gewicht der Drohne müssen die Piloten mindestens den EU-Kompetenznachweis A1/A3 erwerben. Ist deine Drohne schwerer als 900 Gramm (C2) und möchtest du in der Nähe von Gebäuden fliegen? Dann ist auch die zusätzliche EU-Fernpilotenzeugnis A2 erforderlich.

Mit Hilfe von Texten, Videos, und Illustrationen lernst du die gesamte Theorie, die für den europäischen Drohnenführerschein notwendig ist. Bei Drone Flight Academy ist es möglich, die EU-Kompetenznachweis A1/A3 und den EU-Fernpilotenzeugnis A2 online und in deiner eigenen Zeit zu erwerben.

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Nutzer

§ 3 Vertragsschluss

§ 4 Preisänderungen

§ 5 Widerrufsrecht für Verbraucher

§ 6 Zahlung, Leistungsverweigerung

§ 7 Stornierung

§ 8 Lieferung Kursmaterial

§ 9 Konformität

§ 10 Höhere Gewalt

§ 11 Haftung

§ 12 Nichterfüllung, Zurückbehaltungsrecht

§ 13 Datenschutz

§ 14 Anwendbares Recht, Streitschlichtung, Gerichtsstand

§ 15 Fragen und Beschwerden

§ 16 Schlussbestimmung

Anhang

- Widerrufsbelehrung
- Widerrufsformular

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Dienste des Anbieters auf der Website <https://www.droneflightacademy.eu/de/> und den dazugehörigen Subdomains erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Fassung.

(2) Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen werden nicht anerkannt bzw. bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung.

§ 2 Nutzer

(1) Die Dienste des Anbieters auf der Website <https://www.droneflightacademy.eu/de/> und den dazugehörigen Subdomains richten sich ausschließlich an Verbraucher und Unternehmer mit Wohnsitz bzw. Firmensitz in der Bundesrepublik Deutschland (Nutzer). Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB, nachfolgend kurz „Verbraucher“). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

(2) Mit der Nutzung der Dienste des Anbieters akzeptiert der Nutzer die AGB des Anbieters. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers finden keine Anwendung, auch wenn der Anbieter ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Vertragspartner ist die Drone Flight Academy B.V., Arnolduspark 16, 2132 CR Hoofddorp, Niederlande. Weiter Kontaktdaten sowie die Namen der vertretungsberechtigten Geschäftsführer können dem Impressum auf der Website entnommen werden.

(2) Die Angebote des Anbieters im Internet stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, Dienste zu bestellen. Durch das Absenden der Bestellung auf der Website des Anbieters gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Vertragsschluss ab.

(3) Sie geben ein verbindliches Angebot ab, wenn Sie den Online-Bestellprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen haben und im letzten Bestellschritt den Button [z. B. „Jetzt kaufen“] anklicken.

(4) Der Anbieter kann dieses Angebot durch Zusendung einer Annahmestätigung per E-Mail oder durch Lieferung der Ware annehmen. Der Zugang der Bestellungen wird unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigt.

(5) Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

(6) Ihre Bestellungen werden bei uns nach Vertragsschluss mit einer Frist von 30 Tagen gespeichert. Sollten Sie Ihre Unterlagen zu Ihren Bestellungen verlieren, wenden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon an uns. Wir senden Ihnen eine Kopie der Daten Ihrer Bestellung gerne zu.

§ 4 Preisänderungen

(1) Tritt eine Preisänderung innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der Vertragsschlusses aber noch vor Kursbeginn auf, so hat sie keinen Einfluss auf den vereinbarten Preis.

(2) Der Nutzer ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn sich der Preis nach Ablauf von drei Monaten nach Vertragsschluss und vor Kursbeginn erhöht wird (Sonderkündigungsrecht). Wenn der Nutzer den Vertrag nicht kündigt, muss er den erhöhten Preis zahlen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Preisänderungen, die sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben.

§ 5 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

(2) Sofern der Nutzer Verbraucher ist, steht ihm ein Widerrufsrecht (§ 312d i. V. m. § 355 BGB) zu. Eine entsprechende Widerrufsbelehrung ist diesen AGB als Anhang beigefügt. Die Widerrufsbelehrung wird dem Kunden darüber hinaus vor Abgabe seiner verbindlichen Bestellung angezeigt und kann auf der Website www.droneflightacademy.eu/de durch Anklicken des Buttons „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ jederzeit aufgerufen werden.

§ 6 Zahlung, Leistungsverweigerung

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung auf der deutschsprachigen Version der Website <https://www.droneflightacademy.eu/de> und den dazugehörigen Subdomains aufgeführten Preise. Alle Preise gelten inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Die Zahlung der Kursgebühren ist nur per Vorkasse möglich. Akzeptierte Zahlungsmethoden sind PayPal, Bancontact und Kreditkarte.

(3) Die Kreditkarte wird mit einem Klick auf den "Jetzt Kaufen" Button belastet.

(4) Wird das Entgelt nicht zur Fälligkeit bezahlt, so kann der Anbieter die Fortsetzung der Ausbildung sowie die Anmeldung und Vorstellung zur Prüfung bis zum Ausgleich der Forderungen verweigern.

(5) Der Nutzer gerät in Verzug, sobald die Zahlungsfrist verstrichen ist. Der Anbieter schickt nach diesem Datum eine Zahlungserinnerung und gibt dem Verbraucher die Möglichkeit, innerhalb vierzehn Tage nach Erhalt dieser Zahlungserinnerung zu zahlen.

§ 7 Stornierung

(1) Handelt es sich um einen Vertrag über einen Ausbildungskurs mit festem Anfangsdatum, gelten nach Ablauf der Widerrufsfrist (§5) die folgenden Stornierungsbedingungen

- a. Die Stornierung muss vor Beginn des Ausbildungskurses in Textform erfolgen.
- b. Bei Stornierungen bis zu zwei Monaten vor Beginn des Ausbildungskurses schuldet der Nutzer 10 % des vereinbarten Preises, mindestens jedoch einen Betrag von € 50,-.
- c. Bei Stornierungen im Zeitraum zwischen zwei Monaten und einem Monat vor Beginn des Ausbildungskurses schuldet der Nutzer 25% des vereinbarten Preises, mindestens jedoch einen Betrag von € 50,-.
- d. Erfolgt die Stornierung weniger als einen Monat vor Beginn des Ausbildungskurses schuldet der Nutzer 50% des vereinbarten Preises, mindestens jedoch einen Betrag von € 50,-.
- e. Erfolgt die Stornierung weniger als zwei Wochen vor Beginn des Ausbildungskurses schuldet der Nutzer den vollen, vereinbarten Preis.

(2) Im Falle von Online-Ausbildungskursen ist nach Ablauf der Widerrufsfrist (§ 5) eine einseitige Stornierung des Kurses durch den Nutzer nicht möglich.

§ 8 Lieferung Kursmaterial

(1) Kursmaterial

- a. Der Anbieter liefert das Kursmaterial rechtzeitig an den Nutzer. Unter rechtzeitiger Bereitstellung ist auch zu verstehen, dass der Zugang zum elektronisch angebotenen Lehrmaterial elektronisch gewährt wird.
- b. Beim Kauf von Kursmaterial ohne Ausbildungskurs beträgt die Lieferfrist 30 Tage, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Überschreitung dieser Lieferfrist kann der Nutzer den Vertrag ohne vorherige Mahnung kündigen.
- c. Falsches oder beschädigtes Kursmaterial wird unverzüglich von dem Anbieter kostenlos ersetzt.

(2) Prüfungen

- a. Der Nutzer wird über die Frist unterrichtet, innerhalb derer eingereichte Aufgaben oder Tests korrigiert werden;
- b. Der Zeitpunkt der Rücksendung der Korrekturen muss in einem angemessenen Verhältnis stehen zu dem Zeitpunkt, zu dem der Ausbildungskurs fortgesetzt wird oder eine Wiederholungsprüfung möglich ist.

§ 9 Konformität

(1) Die Bildungsdienstleistung des Anbieters muss der Vereinbarung entsprechen und in kompetenter Weise und mit angemessenen Mitteln erbracht werden.

(2) Das gelieferte Kursmaterial muss dem Vertrag entsprechen und die Eigenschaften aufweisen, die unter Berücksichtigung aller Umstände für den normalen Gebrauch sowie für einen besonderen Gebrauch, sofern dieser vereinbart wurde, erforderlich sind.

§ 10 Höhere Gewalt

(1) Ereignisse höherer Gewalt, die einer Partei eine Leistung oder Obliegenheit wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen die betroffene Partei, die Erfüllung dieser Verpflichtung oder Obliegenheit um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben.

(2) Der höheren Gewalt stehen Arbeitskämpfe in den Betrieben der Parteien oder Arbeitskämpfe in dritten Betrieben und ähnliche Umstände, von denen die Parteien mittelbar oder unmittelbar betroffen sind, gleich.

(3) Ist aufgrund der Art der Behinderung nicht zu erwarten, dass die Leistung innerhalb zumutbarer Zeit erbracht wird, ist jede Partei berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils der Leistung ganz oder teilweise von diesem Vertrag zurückzutreten.

§ 11 Haftung

(1) Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit die Schadensursache auf einer durch ihn, seine gesetzlichen Vertreter oder durch seine Erfüllungsgehilfen begangenen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruht.

(2) Ferner haftet der Anbieter für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesem Fall haftet der Anbieter jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Anbieter haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

(3) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes oder der Dienste und bei arglistig verschwiegenen Mängeln.

(4) Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Arbeitnehmer, gesetzlicher Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 12 Nichterfüllung, Zurückbehaltungsrecht

(1) Wenn eine der Parteien eine Verpflichtung aus dem Vertrag nicht erfüllt kann die andere Partei die Erfüllung der betreffenden Verpflichtung aussetzen. Bei teilweiser oder unsachgemäßer Erfüllung der Verpflichtung ist die Aussetzung nur in dem Umfang zulässig, in dem die Pflichtverletzung dies rechtfertigt.

(2) Dem Anbieter steht ein Zurückbehaltungsrecht zu, wenn der Nutzer einer fälligen Verpflichtung nicht nachkommt, es sei denn, die Pflichtverletzung rechtfertigt diese Zurückbehaltung nicht.

(3) Hält sich eine der Parteien nicht an die Vereinbarung, ist die andere Partei berechtigt, den Vertrag zu kündigen, es sei denn, die Pflichtverletzung rechtfertigt die Kündigung im Hinblick auf ihre geringe Bedeutung nicht.

§ 13 Datenschutz

(1) Der Schutz persönlicher Daten ist in der Datenschutzerklärung geregelt. Die [Datenschutzerklärung](#) finden Sie auf der Website.

(2) Der Anbieter behandelt die personenbezogenen Daten des Kunden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Eine Weitergabe der Kundendaten ohne dessen ausdrückliche Einwilligung erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages, etwa an die mit der Lieferung des Unterrichtsmaterials betrauten Unternehmen.

§ 14 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher hierdurch zwingenden verbraucherschützenden Normen entzogen wird.

(2) Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf der von ihr betriebenen OS-Plattform. Sofern der Kunde Verbraucher ist, kann der Kunde diese OS-Plattform für die Beilegung seiner Streitigkeiten im Zusammenhang mit Online-Kaufverträgen oder Online-Dienstleistungsverträgen nutzen. Die OS-Plattform ist unter dem externen Link ec.europa.eu/consumers/odr/ erreichbar.

(3) Falls es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Geschäftssitz des Anbieters Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertragsverhältnis. Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, oder wer aus anderen Rechtsgründen im HGB als Kaufmann eingeordnet wird. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

§ 15 Fragen und Beschwerden

(1) Fragen administrativer Art und Fragen zum Inhalt der Ausbildungsdienstleistung werden vom Anbieter innerhalb einer Frist von 10 Werktagen ab dem Zugangsdatum beantwortet. Anfragen, die eine absehbar längere Bearbeitungszeit benötigen, werden von dem Anbieter umgehend beantwortet mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf, wann der Nutzer eine ausführlichere Antwort erwarten kann.

(2) Beschwerden über die Durchführung des Vertrages müssen unverzüglich, vollständig und verständlich beschrieben beim Anbieter eingereicht werden, nachdem der Nutzer die Pflichtverletzung / den Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken können. Beschwerden innerhalb von zwei Monaten sind in jedem Fall fristgerecht. Die nicht rechtzeitige Einreichung der Beschwerde kann dazu führen, dass der Nutzer seine Rechte bezüglich der Pflichtverletzung / des Mangels verliert.

§ 16 Schlussbestimmung

Ist eine Regelung in diesen AGB unwirksam, nichtig oder aus irgendeinem Grund nicht durchsetzbar, gilt diese Regelung als abtrennbar und beeinflusst die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der verbleibenden Regelungen nicht.

Anbieter ist die

Drone Flight Academy B.V.
vertreten durch den Geschäftsführer Roel van der Wal
Arnolduspark 16
2132CR Hoofddorp
Niederlande

Kontakt:

Telefon: +49 39 292599894
E-Mail: info@droneflightacademy.eu

Eintragung im niederländischen Handelsregister:

Kamer van Koophandel
Registernummer: 65131231

Umsatzsteueridentifikationsnummer: NL 855992426B01

Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung:

www.ec.europa.eu/consumers/odr

Anhang

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die Drone Flight GmbH, Dreschflegel 5, 24537 Neumünster, Telefon: +49 39 292599894, E-Mail: info@droneflightacademy.eu, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, per Telefon oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Hinweis zum vorzeitigen Erlöschen des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

**Drone Flight GmbH
Dreschflegel 5
24537 Neumünster**

E-Mail: info@droneflightacademy.eu

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) der von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.